

PHARMA Terrazzo

BELASTUNGSSTUFE



Bodenmerkmale

Basismaterial:	2K-Epoxidharz
Art des Bodens:	Beschichtung
Belagstärke:	15–20 mm
Rutschhemmklasse:	R9
Abriebklasse:	hoch
Belastungsstufe:	stark bis extrem
Verdrängung:	V4–V6
Diffusion:	diffusionsdicht

Produktbeschreibung

isyterrazzo Pharma Terrazzo in einer mittleren Stärke von 1,5–1,8 cm im Farbton angelehnt an den zuvor vorhandenen Belag einbauen, verdichten und in der Oberfläche glätten, inklusive abschließender matter Deckversiegelung im 5-fachem Arbeitsgang.

Farbgestaltung

Farbbezeichnungen:	s. Colorquarz-Mustertöne
Sonderfarbe(n):	ja

Mögliche Untergründe: Beton- und Zementestrich, Kunstharzestich.

Einsatzbereiche

- pharmazeutische Produktions- & Lagerfläche

Produkteigenschaften	
• emissionsminimiert / TÜV-schadstoffgeprüft	• gute Chemikalienbeständigkeit
• geprüft für den Einsatz im Pharmabereich	• Witterungsbeständigkeit / dauernassbelastbar
• gute Rutschfestigkeit	• hohe Wasserverdrängung
• ansprechende Optik (Terrazzo-Effekt), fugenlos	• hohe Abriebfestigkeit
• Reinigung vornehmlich durch fließendes Wasser	• hohe Schlagfestigkeit

Beständigkeiten (Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C):

Wirkstoff	Eignung	Wirkstoff	Eignung	Wirkstoff	Eignung
Essigsäure 10%ig	+ V	Schwefelsäure 20%ig	+ V	Zitronensäure 10%ig	+ V
Salzsäure 37%ig	+ V	Phosphorsäure 85%ig	+ V	wässrige Lösung organischer Säuren (Prüffl. 9)*	+ V
Mineralsäuren bis 20% (Prüffl. 10)*	+ V	Natronlauge 20%ig	+	anorganische Laugen (Prüffl. 11)*	+
Ammoniak 25%ig	+	Kochsalzlösung, gesättigt	+	Zuckerlösung, gesättigt	+
Sagrotan 2%ig	+ V	Benzin DIN 51 600	+	Ottokraftstoffe (Prüffl. 1)*	+
Biodiesel	+	Motorenöl	+	Alkohole (Prüffl. 5)*	+
Alle Kohlenwasserstoffe (Prüffl. 4)*	+	Ethanol 40%ig	+	aromatische Ester und Ketone (Prüffl. 7a)*	+
Kaffee, Coca-Cola, Bier, Apfelsaft, Rotwein	+	Skydrol (Hydraulikflüssigkeit)	+	Trafo-Kühlflüssigkeiten	+

+ = beständig | - = nicht beständig | b = bedingt beständig | V = Verfärbung

*entspricht den Bau- und Prüfgrundsätzen für den Gewässerschutz des DIBt.